

19. Wahlperiode

## Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Dr. Hugh Bronson (AfD)**

vom 17. März 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 26. März 2025)

zum Thema:

**Arbeitsmarktintegration und Armutsquoten der 2. und 3. Generation der sog. „Gastarbeiter“**

und **Antwort** vom 9. April 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 14. April 2025)

Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung,  
Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung

Herrn Abgeordneten Dr. Hugh Bronson (AfD)

über  
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen –

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/22134

vom 17. März 2025

über Arbeitsmarktintegration und Armutsquoten der 2. und 3. Generation der sog.  
„Gastarbeiter“

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung: Die Schriftliche Anfrage betrifft zum Teil Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Im Sinne einer sachgerechten Antwort hat er daher die Regionaldirektion Berlin-Brandenburg der Bundesagentur für Arbeit um Stellungnahme gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt ist.

1. Bitte Angaben zur Arbeitsmarktintegration sowie die Armutsquote der 2. und 3. Generation der sog. „Gastarbeiter“. Bitte auch vergleichende Angaben zur Arbeitsmarktintegration derselben Gruppe in anderen deutschen Großstädten. Bitte Aufschlüsseln nach Aufenthaltsdauer, Altersgruppen, Geschlecht sowie nach sozialversicherungspflichtiger oder nicht-sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung (wie Praktika o.ä.)

2. Auf was werden die mögliche Integrationsunterschiede zurückgeführt? Was macht der Senat um diese Diskrepanzen zu verringern?

Zu 1. und 2.: Daten zur Arbeitsmarktintegration sowie zur Armutsquote für diese spezifische Personengruppe in Berlin und anderen deutschen Großstädten werden statistisch nicht erhoben. Demzufolge können keine Aussagen über Gründe für mögliche Integrationsunterschiede der in der schriftlichen Anfrage genannten Personengruppe getroffen werden. Der Senat von Berlin komplementiert die Fördermaßnahmen der Bundesagentur für Arbeit durch niedrighschwellige Beratungs- und Unterstützungsangebote, um auch die Arbeitsmarktintegration von Menschen mit Migrationshintergrund zu fördern.

Berlin, den 09. April 2025

In Vertretung

Micha Klapp

Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung,  
Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung